

Interview Versicherungsfall

Wir haben in unserer Gesellschaft ein dichtes Netz von Versicherungsangeboten, einige sind obligatorisch, andere freiwillig. Solange man gesund ist und alles gut läuft, können Versicherungen zur Belastung werden: vor allem durch hohe monatliche Prämien. Wenn aber etwas passiert ist, ist man froh, dass ein Versicherungsschutz besteht und man die hohen Kosten nicht selber berappen muss (siehe: Solidaritätsprinzip).

1. Auftrag

Sie suchen eine Person aus Ihrem Umfeld, welche von Versicherungsleistungen profitiert oder profitiert hat und führen mit dieser Person ein Interview.

Zum Beispiel:

- Sachversicherung: Übernahme Kosten nach Brand, Überschwemmung etc.
- Haftpflichtversicherung: Übernahme von Kosten nachdem Drittpersonen geschädigt wurden (z.B. bei Unfall)
- Personenversicherung:
 - Übernahme von Kosten bei Krankheit, Unfall
 - AHV-Renten / IV-Renten
 - Lohnfortzahlung bei Arbeitslosigkeit (ALV)
 - Lohnfortzahlung während Militär, Mutterschaft (EO)

1.1 Ziele

Bringen Sie folgende Punkte in Erfahrung:

- Schilderung des Versicherungsfalles
- Abwicklung des Schadensfalles mit der Versicherung
- Einschätzung der Leistungen der Versicherung durch Ihren Interviewpartner

2. Interview

Siehe auch www.abu-scheidegger.jimdo.com -> Hilfsmittel -> How to -> „Merkblatt Interview“ und im Handbuch Kompetenzen das Kapitel „Interview“.

2.1 Anonymität

Die Persönlichkeit des Interviewpartners wird geschützt. Sie müssen seine Identität nicht bekanntgeben. Geben Sie ihm für das Interview ein Pseudonym (einen erfundenen Namen). Wenn die Interviewperson nichts dagegen hat, können Sie den richtigen Namen verwenden.

2.2 Fragetechnik

Bereiten Sie **zehn** Fragen vor, welche Sie dem Interviewpartner stellen wollen.

- möglichst W-Fragen stellen (was, warum, wie, seit wann? usw.)
- offene Fragen stellen (Fragen, die nicht mit ja/nein beantwortet werden können)
- kurze, verständliche Fragen formulieren
- nur eine Frage auf einmal stellen

2.3 Inhalt

Einleitung:

Formulieren Sie eine Einleitung (Interviewpartner vorstellen, Versicherungsfall kurz schildern, Umstände des Interviews: Ort, Zeit etc.).

Hauptteil:

Niederschrift von Fragen und Antworten, mit welchen Sie die geforderten Informationen einholen.

Schluss:

Fazit (Schlussfolgerungen, eigene Gedanken):

- persönliche Einschätzung der geschilderten Versicherungssituation
- Bedeutung der Versicherungen in unserer Gesellschaft (... wichtig ...notwendiges Übel ...zu viel/zu teuer ...etc.)

2.4 Formelles

- Umfang mind. 2 Seiten A4
- Aufbau mit Einleitung-Hauptteil-Schluss
- Hauptteil: Interview mit 10 Fragen, grafische Unterscheidung zwischen Frage u. Antwort

2.5 Zeit und Bewertung

- Zeit im Unterricht für Bearbeitung = 2 x 30 Minuten
- Fragen vorbereiten (und allenfalls mit der Lehrperson besprechen)
- Interview zu Papier bringen.
- Abgabetermin: AFP2014.b = 17. März / AFP2014.a = 24. März
- Alles, was nicht im Unterricht erledigt werden kann, gilt als Hausaufgaben.

3. Präsentation

- Erstellen einer Powerpointpräsentation nach vorgegebenen Richtlinien (siehe unten)
- Ziel: Schulen der Präsentationstechnik für die VA

3.1 Inhaltliche Vorgaben

Sie stellen der Klasse Ihren Versicherungsfall mit Hilfe einer Powerpointpräsentation vor:

3.1.1 kurze Schilderung des Versicherungsfalles

Erklären Sie der Klasse kurz, wie es im konkreten Fall dazu kam, dass eine Versicherungsleistung in Anspruch genommen werden musste (muss).

3.1.2 Schwerpunkt der Präsentation: persönliche Meinung

Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Haben wir zu viele Versicherungen in der Schweiz? Sind wir zu gut abgesichert?
- Ist Versicherungsbetrug ein Kavaliersdelikt, etwas das von vielen gemacht wird, ohne dass dabei ein schlechtes Gewissen entsteht?
- Braucht es strengere Kontrollen bei den Versicherungen (Stichwort Scheininvaliden, Schleudertrauma, Rückenpatienten ...)

3.2 Aufbau der Präsentation

<p>Titelfolie</p> <p>Passender Titel für Versicherungsfall</p> <p>Verfasser Klasse Datum der Präsentation</p>	<p>Übersicht</p> <p>Auflisten der einzelnen Bestandteile der Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüssung • Versicherungsfall • Persönliche Einschätzung • Schluss 	<p>Versicherungsfall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art der Versicherung • Schilderung des Schadenfalles • Leistungen der Versicherungen
<p>Persönliche Einschätzung</p> <p>Versicherungen in der Schweiz (zu viel/zu wenig ...)</p>	<p>Persönliche Einschätzung</p> <p>Auf den Versicherungsfall bezogen</p>	<p>Schlussfolie</p> <p>Dank für das Zuhören!</p> <p>Möglichkeit Fragen zu stellen</p>

3.3 Dauer, Termine und Bewertung

- Ihre Präsentation dauert 4 - 6 Minuten.
- Präsentationstermin: AFP2014.b = 17. März / AFP2014.a = 24. März